

### Experten suchen Schwachstellen in Lebensmittelüberwachung

MÜNCHEN – Experten sollen bis Ende des Jahres Schwachstellen bei den Laborkontrollen im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) aufspüren. „Ziel ist es, auch die Arbeitsabläufe im Labor des LGL von der Probennahme bis zur Feststellung der Befunde zu analysieren und die Bearbeitung der jährlich rund 7 000 Proben weiter zu optimieren“, sagte Umweltministerin Ulrike Scharf (CSU) am Freitag. Die Vorschläge der Fachleute sollen konkrete Verbesserungen mit sich bringen – etwa bei der Kennzeichnung der Laborproben oder bei der Übermittlung der Ergebnisse an die für den Vollzug zuständigen Behörden.

NZ vom

30.09.2017